

# Fernöstliche Wellness schließt Marktlücke

Das Lindenhaus in Zwiesel setzt auf die Kombination von bewährten Methoden, Naturheilverfahren, Bewegung und Entspannung

Von Sven Bauer

Wellness, Yoga und Ayurveda sind längst nicht mehr ungewöhnlich. Dass sich das „Lindenhaus“ im Waldbauerndorf Bärnzell bei Zwiesel zu einer Art „Kompetenzzentrum“ in der Region entwickelt hat, ist dagegen nicht unbedingt alltäglich. Vor etwas mehr als eineinhalb Jahren haben Waltraud Ertl und Peter Turner ihr Seminar- und Ferienhaus mit fernöstlicher Wellness, Yoga-Studio und klassischer Physiotherapie- und Massagetherapie eröffnet. Der Erfolg gibt ihrem Konzept recht.

„Der Trend geht immer mehr in Richtung Medical Wellness“, weiß Waltraud Ertl. Sie versteht darunter die ganzheitliche Förderung der Gesundheit und des individuellen Wohlbefindens. Im Lindenhaus setzt man auf die Kombination von bewährten Methoden, Naturheilverfahren, Bewegung und Entspannung. Selbst aktiv zu werden, um sich wohlfühlen und gesund zu werden und zu bleiben, hat oberste Priorität. Wellness ist hier also mehr als passives Verwöhntwerden.

## Mitarbeiter mit fundierter Ausbildung

Waltraud Ertl setzt dabei auf Fachkompetenz, um sich von anderen Wellness-Angeboten zu distanzieren. So nimmt sich im Lindenhaus nur medizinisch ausgebildetes Fachpersonal der Kunden an. Waltraud Ertl selbst kann auf breitgefächerte Kenntnisse zurückgreifen. Ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau folgte nach mehrjähriger Auslandstätigkeit der Abschluss der Deggendorfer Physiotherapieschule. Danach arbeitete sie acht Jahre in einer britischen Klinik und spezialisierte sich auf die Behandlung von neurologischen Erkrankungen wie Schlaganfall, Parkinson oder Multipler Sklerose. Nebenbei ließ sie sich in England drei Jahre zur diplomierten Yogalehrerin ausbilden.

Seit 2004 ist Waltraud Ertl wieder in Deutschland, in Bärnzell, wo sie aufgewachsen ist. Zusammen mit ihrem Lebenspartner, dem Engländer Peter Turner, den sie vor 17



Drinne fernöstliche Gymnastik, draußen niederbayerische Architektur: Waltraud Ertl (rechts) verbindet beide Welten erfolgreich. – Foto: Bauer

Jahren in den USA kennenlernte, wollte sich die 39-Jährige eine eigene Existenz aufbauen. „Uns war wichtig, dass wir uns beide verwirklichen können“, sagt Ertl. Und so bauten sie auf dem Grundstück von Waltraud Ertls Eltern das Lindenhaus, einen modernen Vollholzbau aus heimischen Rohstoffen, mit Ferienwohnungen, Physiotherapiepraxis und Yoga-Studio. Damit ging für die beiden ein Traum in Erfüllung, in den sie neben ihren Finanzen auch jede Menge Arbeit und eigene

Vorstellungen steckten. Peter war jeden Tag auf der Baustelle. „25 Jahre habe ich für andere Leute schöne Dinge gemacht, jetzt konnte ich das für uns tun“, erzählt Turner stolz.

Der Standort Zwiesel-Bärnzell ist für die beiden ideal, bieten doch der Bayerische Wald und die Kraft seiner Natur die besten Voraussetzungen für Waltraud Ertls ganzheitlichen Wellness-Ansatz. Die Lage „im Zentrum Europas“, wie Peter Turner sagt, ist auch

für ihn optimal, betreibt er doch unter dem Dach des Lindenhauses sein Unternehmen BikeBavaria. Er verleiht Motorräder und bietet Motorradurlaub für englischsprachige Gäste an. „Am Ende der Woche sind alle begeistert, auch wenn sie vorher mit dem Bayerischen Wald nichts anfangen konnten“, weiß er aus Erfahrung. Warum es ihnen hier so gut gefällt: „Alles ist sehr sauber, es ist preiswert, das Essen ist gut und dazu kommt die herrliche Landschaft.“

Weitere Gründe für den Erfolg liegen sicher in der angenehmen Atmosphäre des Lindenhauses und der Freundlichkeit, mit der Ertl und Turner den Gästen, Patienten und Kursteilnehmern begegnen. Sie intensiv um alles und jeden zu kümmern, heißt aber, fast ständig präsent zu sein. 60 bis 70 Arbeitsstunden pro Woche sind für Waltraud Ertl die Regel – trotz mittlerweile fünf engagierten Mitarbeiterinnen. „Das ist eben so, wenn man selbstständig ist“, meint sie gelassen.

## Kooperation statt Konkurrenz

Doch Arbeit allein ist nicht alles. Ebenso entscheidend ist die Philosophie, mit der ein Betrieb geführt wird. Ertl und Turner setzen hier auf Vernetzung und Innovation. Konkurrenzdenken sei fehl am Platz, vielmehr komme es auf Kooperation an. Das fängt schon in Bärnzell an, wo sich Urlaub auf dem Bauernhof besonderer Beliebtheit erfreut. „Die Vermieter schicken die Gäste zu uns und sie selbst können unser Wellness-Angebot in ihr Programm aufnehmen“, erklärt Waltraud Ertl. Sie selbst ist zudem Mitglied in dem Unternehmerinnen-Verein „wild & weiblich“. Weitere Kooperationspartner sind zum Beispiel Yoga-Schulen in Straubing und München, die regelmäßig Seminare im Lindenhaus abhalten.

Sich immer weiter zu entwickeln, ist Peter Turners Bestreben. „Jedes Jahr muss etwas Neues gemacht werden. Man muss den Gästen ständig Abwechslung bieten“, erklärt er seine Erfahrungen aus zahlreichen Reisen um die Welt. So können heuer die Yoga-Kurse auch auf einer Terrasse abgehalten werden. Außerdem ist bereits ein Anbau mit zwei weiteren Behandlungsräumen geplant. Der gute Zuspruch gibt dem Konzept des Lindenhauses also recht. „Rund 150 Leute kommen jede Woche zu uns in die Kurse und zirka 50 zu den verschiedenen Behandlungen“, sagt Peter Turner. Wirkte das Angebot des Lindenhauses anfangs vielleicht etwas ungewöhnlich, so hat es mittlerweile eindeutig eine Marktlücke geschlossen. Und Waltraud Ertl und Peter Turner haben noch viele Ideen.

ANZEIGE

## Fischl Bau aus Allersdorf: Zuverlässigkeit und Qualität sorgen auch 2008 für volle Auftragsbücher und zufriedene Kunden



**Allersdorf/Kollnburg.** Vor elf Jahren begann die Erfolgsgeschichte von Stefan Fischl und seinem Bauunternehmen. Mit fünf Mitarbeitern startete er und erstellte im Gründungsjahr 18 Rohbauten. Heute gehören 85 Mitarbeiter zu seinem Team und der Bauunternehmer rechnet mit dem Bau von 110 Häusern in diesem Jahr. Mehr als die Hälfte der Aufträge liegt bereits vor. Ein Umsatz von 19,5 Millionen wird 2008 anvisiert.

„Unser größtes Gut sind unsere zufriedenen Kunden. Deshalb legen wir alles daran, ihre Wünsche zu erfüllen, sie zu begeistern und erstklassige Arbeit zu fairen Preisen zu leisten!“ betont Stefan

Fischl und lobt seine zuverlässigen und engagierten Mitarbeiter, die mit ihm und seiner Frau Michaela „gemeinsam an einem Strang ziehen“. Für eine schnelle und termingerechte Abwicklung sowie das Einhalten der garantierten Festpreise ist die Baufirma bekannt. Die Kunden vertrauen auf die Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit von Fischl Bau und schätzen die hervorragende und saubere Arbeit der Mitarbeiter.

Die Firma Fischl bietet allen Häuslebauern einen Rundumservice: Von der Erstellung des Bauplanes bis hin zum schlüsselfertigen Wohnhausbau reicht das vielfältige Angebot. Stets stehen der Chef und seine Mitar-

beiter mit Rat und Tat zur Seite, geben Tipps und helfen bei Problemlösungen.

Seit dem letzten Jahr gehört zum Unternehmen auch eine eigene Zimmerei.

„Investitionen gehören zum Geschäft und sichern den hohen Standard unserer Arbeit“, erzählt der Firmenchef, „ich nehme gerne für Fortbildungen, einen sicheren und modernen Fuhrpark sowie gute Materialien und Werkzeuge Geld in die Hand, denn sowohl meine Mitarbeiter als auch meine Kunden wissen das zu schätzen.“

Seine Auftraggeber kommen aus dem weiten Umkreis: Baustellen in München sind keine Seltenheit. Eine

Entfernung von 200 Kilometern ist für den erfolgreichen Unternehmer und seine kompetenten Mitarbeiter kein Problem. Doch auch zu Hause werden die Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Flexibilität von Fischl Bau geschätzt. Viele seiner Bauherren kommen aus der Region. In der nächsten Zeit möchte Stefan Fischl ein Musterhaus errichten, um die Kunden direkt vor Ort noch besser beraten und ihnen Entscheidungen erleichtern zu können. „Wir sind auf einem guten Weg, denn wir haben auch in den nächsten Jahren viel vor!“ sagt Stefan Fischl und ist schon wieder auf dem Weg zur nächsten Baustelle. – mai



– Fotos: Fischl Bau



Gewerbegeb. Allersdorf I  
94262 Kollnburg  
Tel. 09929 - 9026101  
[www.Fischl-Bau.de](http://www.Fischl-Bau.de)